



Nun ruhen alle Wälder

Geistliches Abendlied für gemischten Chor und Orgel

Franz Liszt, 1811 - 1886

Text: Paul Gerhardt, 1607 - 1676

Ruhig und gebunden

Sopran
Alt
Tenor
Bass
Orgel

p

Nun ru - hen al - le Wäl - - - der, Vieh Men - schen, Städt und Fel - - -

pdolce

9

pp *cresc.* *f*

der, es schläft die gan - ze Welt, ihr a - ber mei ne Sin - - - nen, auf,

pp *cresc.* *f*

der, es schläft die Sin - - - nen, auf,

pp *cresc.* *f*

der, es schläft die Sin - - - nen, auf,

pp *cresc.* *f*

der, es schläft die Sin - - - nen, auf,

17

p

auf, ihr sollt be - gin - - - nen, was eu - rem Schöp - fer wohl - ge - - fällt.

p

auf, ihr sollt be - gin - - - nen, was eu - rem Schöp - fer wohl - ge - - fällt.

p

auf, ihr sollt be - gin - - - nen, was eu - rem Schöp - fer wohl - ge - - fällt.

p

auf, ihr sollt be - gin - - - nen, was eu - rem Schöp - fer wohl - ge - - fällt.

Nun ruhen alle Wälder

Alle Strophen im Überblick

1. Nun ruhen alle Wälder,
Vieh, Menschen, Städt und Felder,
Es schläft die ganze Welt;
Ihr aber, meine Sinnen,
Auf auf, ihr sollt beginnen,
Was eurem Schöpfer wohlgefällt.

2. Wo bist du, Sonne, blieben?
Die Nacht hat dich vertrieben,
Die Nacht, des Tages Feind;
Fahr hin! Ein ander Sonne,
Mein Jesus, meine Wonne,
Gar hell in meinem Herzen scheint.

3. Der Tag ist nun vergangen,
Die güldnen Sterne prangen
Am blauen Himmelsrande,
Also werd ich wieder prangen
Wann mich der Herr erlände,
Mein Gott als seinen Knecht.

4. Der Leib eilt nun zur Ruhe,
Legt ab das Kleid und Schuhe,
Das Bild der Sterblichkeit;
Die Zieh ich aus. Dagegen
Wird Christus mir anlegen
Den Rock der Ehr und Herrlichkeit.

5. Das Haupt, die Füß und Hände
Sind froh, daß nun zu Ende
Die Arbeit kommen sei;
Herz, freu dich, du sollst werden
Vom Elend dieser Erden
Und von der Sünden Arbeit frei.

6. Nun geht, ihr matten Glieder,
Geht hin und legt euch nieder,
Der Betten ihr begehrt;
Es kommen Stund und Zeiten,
Da man euch wird bereiten
Zur Ruh ein Bettlein in der Erd.

7. Mein Augen stehn verdrossen,
Im Hui sind sie geschlossen,
Wo denn Leib und Seel?
Wo denn Gnaden,
Wo denn Schaden,
Wo denn Wächter Israel.

8. Brei' aus die Flügel beide,
O Jesu, meine freude,
Und nimm dein Kuchlein ein!
Will Satan mich verschlingen,
So lass die Englein singen:
Dies Kind soll unverletzt sein.

9. Auch euch, ihr meine Lieben,
Soll heute nicht betrüben!
Kein Unfall noch Gefahr.
Gott laß euch selig schlafen,
Stell euch die güldnen Waffen
Ums Bett und seiner Engel Schar.



Paul Gerhardt (1647)

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Nun ruhen alle Wälder \(Geistliches Abendlied\)](#)

Komponist: [Franz Liszt](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (geistlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Chor>SATB+Orgel

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1), Orgel = Org(1)

In geänderter Form übernommen aus der Sammlung von Manfred Hößl (www.mhoessl.de). Text: Paul Gerhardt (1647)